

Langenegg 2015 - 2020

Klausur der Gemeindevertretung

16. und 17. Oktober 2015, Hochhäderich

Ergebnisdokumentation



Landschaftsarchitektur • Projektmanagement • Kulturlandschaftsforschung

DI Maria-Anna Moosbrugger
Hof 1173 • A-6863 Egg

T 0043 (0)664 561 7176
office@landrise.at • www.landrise.at

Teilnehmer/innen

Anwesende

Anita Fuchs, Peter Nußbaumer, Katharina Fuchs, Kurt Krottenhammer, Christian Nußbaumer, Ludwig Fuchs, Markus Schmidler, Gerd Nußbaumer, Johannes Nußbaumer, Christoph Schwarzmann, Martin Vögel, Anton Vigl, Guido Lang, Thomas Konrad, Christoph Beer, Ludwig Nußbaumer.

Entschuldigte

Albrecht Fuchs, Norbert Vögel

Moderation

Maria Anna Schneider-Moosbrugger

Gemeindeentwicklung in Langenegg

love it ... (behalten)

change it ... (ändern)

leave it ... (zurücklassen)

Langenegg / Gemeindeentwicklung
HEUTE (1)



... leave it ... / zurücklassen !

- SCHULE
- NEUE STRASSEN
- WASSER, KANAL
- ABFALL
- AUSRÜSTUNG FW
- PFLEGEHEIM
FÜR 30 oder
mehr PERSONEN

Langenegg / Gemeindeentwicklung HEUTE (1)

RESPEKTvoller
UMGANG I. D. GV OHNE VORURTEILE !!
... change it ... / verändern !



(JUNGE) PERSONEN
INFORMIEREN
(SOCIAL MEDIA)
→ MIT EINBEZIEHEN

veränderten Konzepte

Inklusion / Zusammenarbeit
Verknüpfung / Gemeinde-Verknüpfung

Homepage
AKTUELL
HALTEN

Wirtschaft standort stärken

Lesbares Wohnen / Mehr Kultur

Kleinkindbetreuung /
STRUKTUREN FÜR DIE
ARBEIT D. ARBEITSGRUPPEN
WIE BERICHTEN SIE?
WAS ERWARTEN WIR?

STOPP
BELEBEN

MÖGLICHKEITEN
FÜR JUNGENTUM-
NEHMER

Arbeits-Belastung

Geschwindigkeit beschleunigen
z.B. Kirchdorf

SPARSAMER
UMGANG MIT
Grund u. Boden

Zentrum-Verdichtung planen

FRÜHZEITIGE INFORMATION
ÜBER
DEBEVÖLKERUNG
PROJEKTE
WIE / WANN / WO / WARUM?

Gemeinde-
übergreifende
Kooperationen
für Projekte
denken!

BÜRGER-
BETEILIGUNGS-
PROZESSE

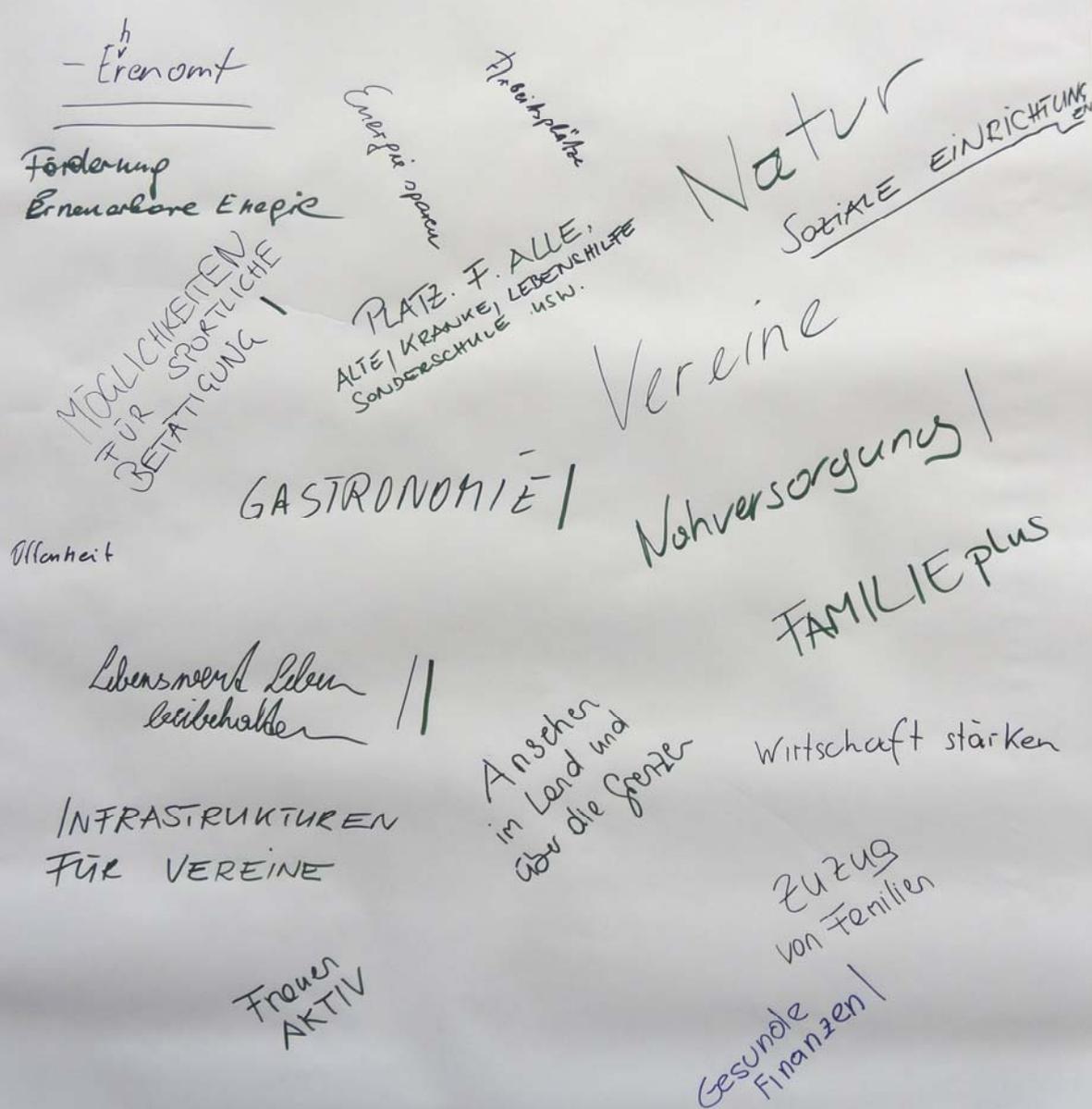
VERNETZUNG D. GRENNEN
BSM, VORST. GV, VERWALT.
AG, BÜRGER/INNEN



Langenegg / Gemeindeentwicklung HEUTE (1)



... love it ... / behalten !



Land Rise

Lebensqualität in Langenegg

- In Langenegg alt werden auf höchstem Niveau
- Wohnen Plus hat eine Warteliste ...
- Projekt „Betreutes Wohnen“ umgesetzt. Eröffnung am ...
- Langenegg eine Gemeinde für's Leben! Von Jung bis ins Alter!
- Hier die Bilder der gestrigen Veranstaltung xyz der Vereine M und N im vollen Dorfsaal. Es war ein Volksfest! ☺ (mit Bildern von Jungen und „Alten“ Bürgern)
- Lange Nacht der Vereine im Stopp
- Bevölkerung in Langenegg mit Dorfentwicklung am zufriedensten! „Gesund und intakt“ Zitat: Bgm. Kurt K.
- Langenegger Dorfleben „Wie in irischer Kleinstadt“. Durchreisende berichten von Schwätzchen auf öffentlichen Straßen, bei offener Fahrertür.
- Langenegg wird mit 80% Erreichungsgrad für Familie Plus ausgezeichnet.
- Ehrenamt lebt! Kommunikation und Begegnung im Dorf wird gefördert und unterstützt.

Gesunde Wirtschaft

- Langenegg erwirbt riesige Grundflächen im Gfäll zur Erweiterung bzw. Neugründung von Unternehmen.
- Gewerbegebiet Gfäll für Jungunternehmer sehr attraktiv!
- 20 neue Arbeitsplätze in Langenegg.
- Drei neue Betriebe mit rund 70 Mitarbeitern lassen sich in Langenegg nieder!
- 20 neue Arbeitsplätze bei Firma xyz
- Langenegger Jobpool und Lehrlingsbörse erfolgreich umgesetzt.

Familie und Kinder

- Langenegg erreicht großes öffentliches Interesse durch umgesetztes Spiel- und Freiraumkonzept.
- Familienfreundliches Langenegg – Hochseilgarten umgesetzt.

- Langenegg als familienfreundlichste Gemeinde im Bregenzerwald ausgezeichnet! Kleinkindbetreuungsangebot (überregional) geschaffen.
- Zwergenhaus in Langenegg eröffnet. Kleinkinder des Vorderwaldstockes werden optimal betreut.

Verkehr

- Verkehrsberuhigte Zone in Langenegg eröffnet – Bevölkerung feiert Straßen(fest).
- Sicher durch Langenegg! Straßenbeleuchtung, Tempo 30, kinderfreundlich!

Wohnen und Bauen

- 5stöckiges „Holzhochhaus“ wird in Langenegg umgesetzt, Baukosten um 30% dadurch gesenkt!
- Neues Konzept für sparsamen Umgang mit Grund und Boden! Nutzung alter Bausubstanz, Generationenhäuser.
- Langenegg ist Vorbild im sparsamen Umgang mit Grund und Boden. Raumplanung!

Allgemein

- Langenegg präsentiert sich wie ein erfolgreiches Unternehmen, transparent, offen, mit einer hohen Sozialkompetenz und Mitarbeiterbeteiligung.
- Ehrenamt in Langenegg
- **Kultur in Langenegg**
- **Frauen!**

Kommunikation

- 3.000 Likes für unsere Gemeinde auf Facebook! Danke!

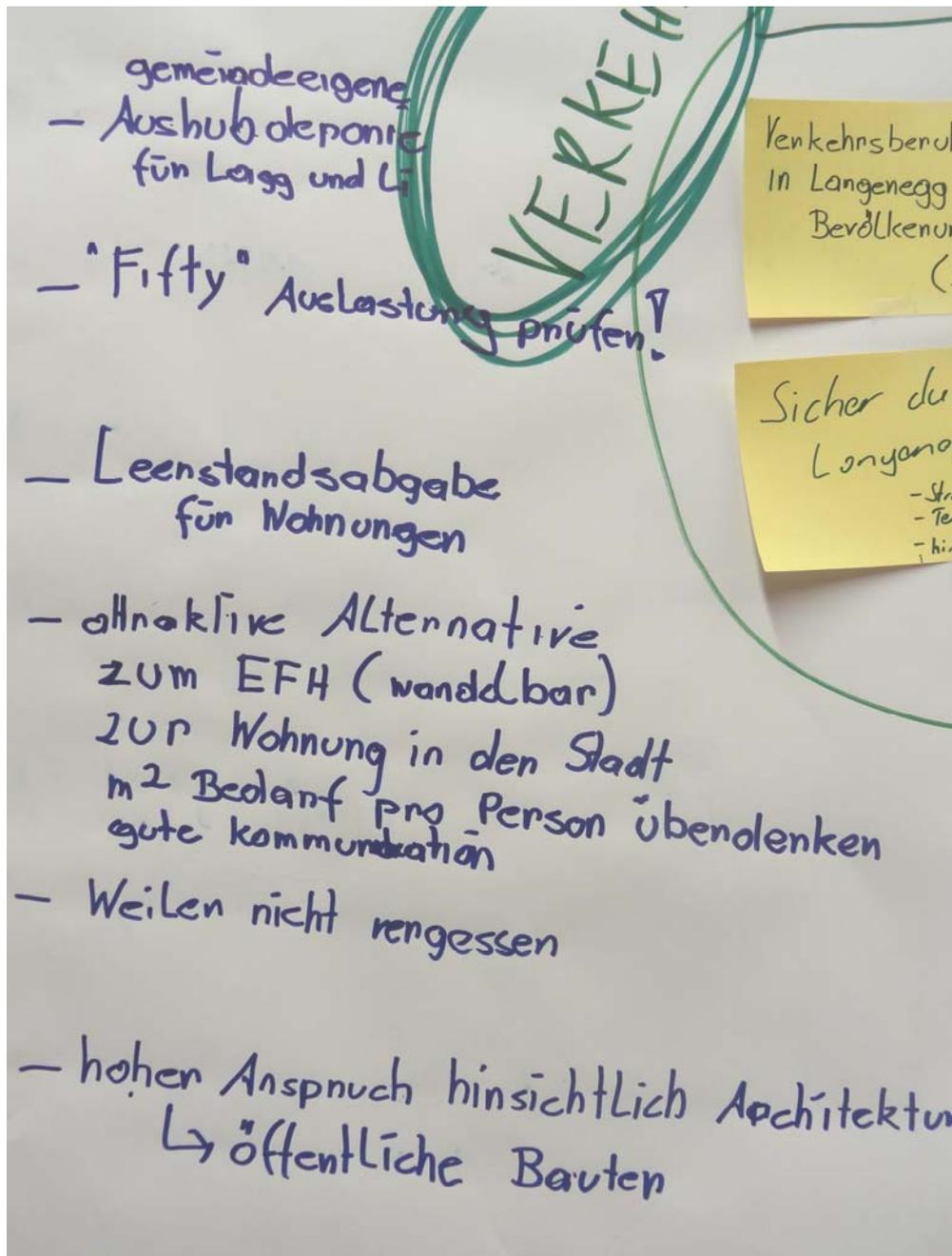
Energie

- Erneuerbare Energie!!! Jedes zweite Haus in Langenegg hat eine kleine PV-Anlage
- 80% Stromersparnis mit neuen LED-Straßenleuchten

Gemeindeverwaltung

- Bauverwaltung Vorderwald in Langenegg erweitert! 8 Gemeinden unter einem Dach.

Diskussion



- hohen Anspruch hinsichtlich Architektur
↳ öffentliche Bauten

- Öffis - zu Stoßzeiten Direktverbindung

- Zentrum verkehrsberuhigt

+ Kirchdorf

- Geschwindigkeit?

- "Kiesbomber"?

- Wohnen⁺ - Mitsprache der Gemeindeglieder absichern

Klausur Gemeindevertreter/innen Langeneck

- Sozialen Wohnbau forcieren?

- Pachtbörse

- integrierte Kapelle
wg. Finanzen u. Bodenverbraucht

- Landwirt-schaftl.
Gebäude als Wohngebäude nutzen



Land Rise

Ziele

Schwerpunkt: ... Verkehr Wohnen Bauen ...
Guido Gerd Christoph

Ziel(e) Chance Risiko

(Ausweitung der Zone-
40) auf d. Landesstraße) **Verkehrsberuhigung**
Hirschen ↔ Krone

Nebenstraßen
Ausweitung der Straßen-
beleuchtung · Landesstraße
und Gehwege der Gemeinde

Mehrparteien Wohnbau
Verdichtete Bauweise

Projektplanung

ZIEL: **VERKEHR S BERUHGUNG**

ZENTRUM 2016 → · Maßnahmen **😊☹️** beide Richtungen

- Besichtigung Begegnungszone Wolfert
- (Externe Beratung)
- Gespräche m. Lehrpersonen
Lebenshilfe Kindergarten
- Bewusstseins Bildung

Nebenstraßen 2016 →

- Bewusstseins Bildung
- Bewusstseins Bildung mit Tafeln (Spielende Kinder) umsteigen auf Fahrrad und Laufen

→ Beleuchtung

- Erörterung wo? wie? → Land- u. Gemeinde Stb.
- Reflektoren fördern
- Was für Beleuchtung → LED, Solar

Bewusstsein Wohnbau →

- Kommunikation vom Bauamt zur Bevölkerung
- Entscheidungen des Vorstandes zur Gemeindevertretung

LEBENSQUALITÄT IN LANGENEGG – Alt werden in Langenegg

Diskussion

Kurzfristige Umsetzung von Wohnzettel

① mit Thema Kapelle neu

② Was kostet uns die Weiterführung von J.G. Fuchs Haus in den nächsten 10 Jahren

verdichtete Bauweise in vernünftiger Größe der Grundstücke für weiter guter Lebensqualität planen

Nachversorgung weiterhin gut begleiten

③ Infrastruktur auch für Erste fördern (Parkplätze) Nachfolge früh klären

Alt werden in Langenegg



Ehrenamt stärker fördern - Ehrenamtsausweitung

mehr Informationen von Außen zur Langenegg Info K

Kleine Vereine für mehr Aktivität unterstützen

Kulturelle Veranstaltungen fördern + aktivieren
 mit begrenzter Ausfall-Haftung

berühmte Angebot der Bevölkerung bewusst machen K

MARKUS
 ANTON
 MARTIN
 PETER

Ziele

Schwerpunkt: LEBENSQUALITÄT ALT + JUNG IN LGG

Ziel(e)	Chance	Risiko
WOHNEN + MIT KAPELLE		
KOSTEN 10% JGF. HAUS		
INFRASTRUKTUR MIT NAHVERSORGUNG / NFG		
EHRENAMT		



Projektplanung

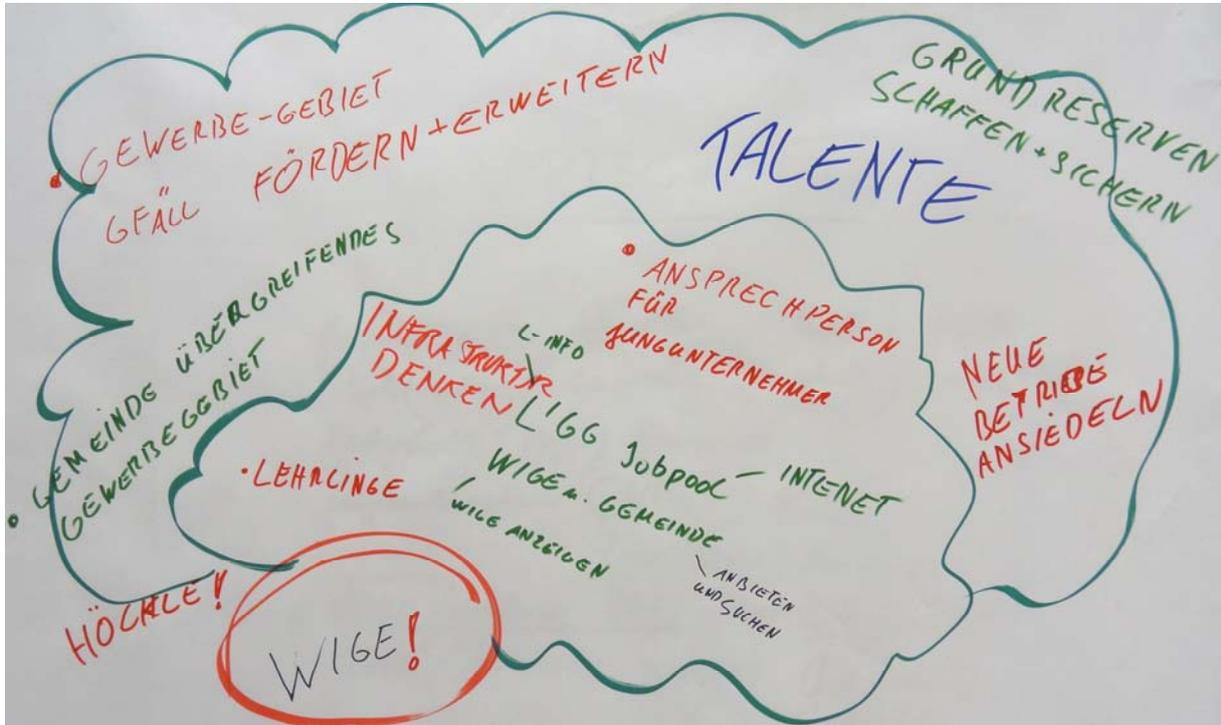
Schwerpunkt : "ALT" WERDEN IN LGG 16

WAS?	WIE?	WER?	BIS WANN?
WOHNEN +	GRÜNDUNG AG	EXTERN P.N. ENTLAGEN!	15.11.15 (1. Sitz.)
	-STANDORT/ RAUMPROGRAMM		01.02.16
	PLANUNG BETREIBER		01.05.16
	PRÄSENTATION + DISK. D. VORPROJEKTES		1.10.16
	BESCHLUSS GV		1.12.16

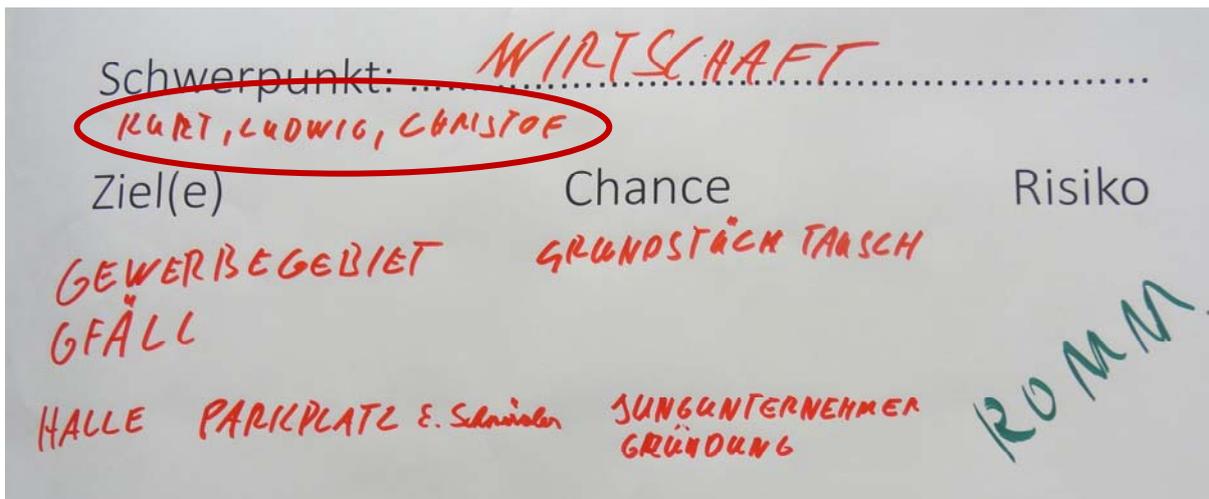
WAS?	WIE?	WER?	BIS WANN?
JGF-H	GRÜNDUNG AG	P.N. + PRAKTIKER + MA-IDENTIT	15.11.15 SOFORTMASSNAHMEN GLEICH
	BESTANDSAUFNAHME - RISIKO BEURTEILUNG		15.3.2016
	VORSCHLÄGE F MASSNAHMEN		

WIRTSCHAFT

Diskussion



Ziele



WIRTSCHAFT

Gespräch m. Fam. Swätzler - Kurt - 1-3/16

Pachtvertrag f. 30 Jahre (Gemeinde) - " -

Festplatzhalle (Kojen) Gemeinde

Jungunternehmer (WIGE)

- " - Förderung (Gemeinde) 3/16

* WIGE-externe Aktivierung - Zukunfts-Prüfung

Höckle - Parkplätze - Kurt

Christoph B.
Johann

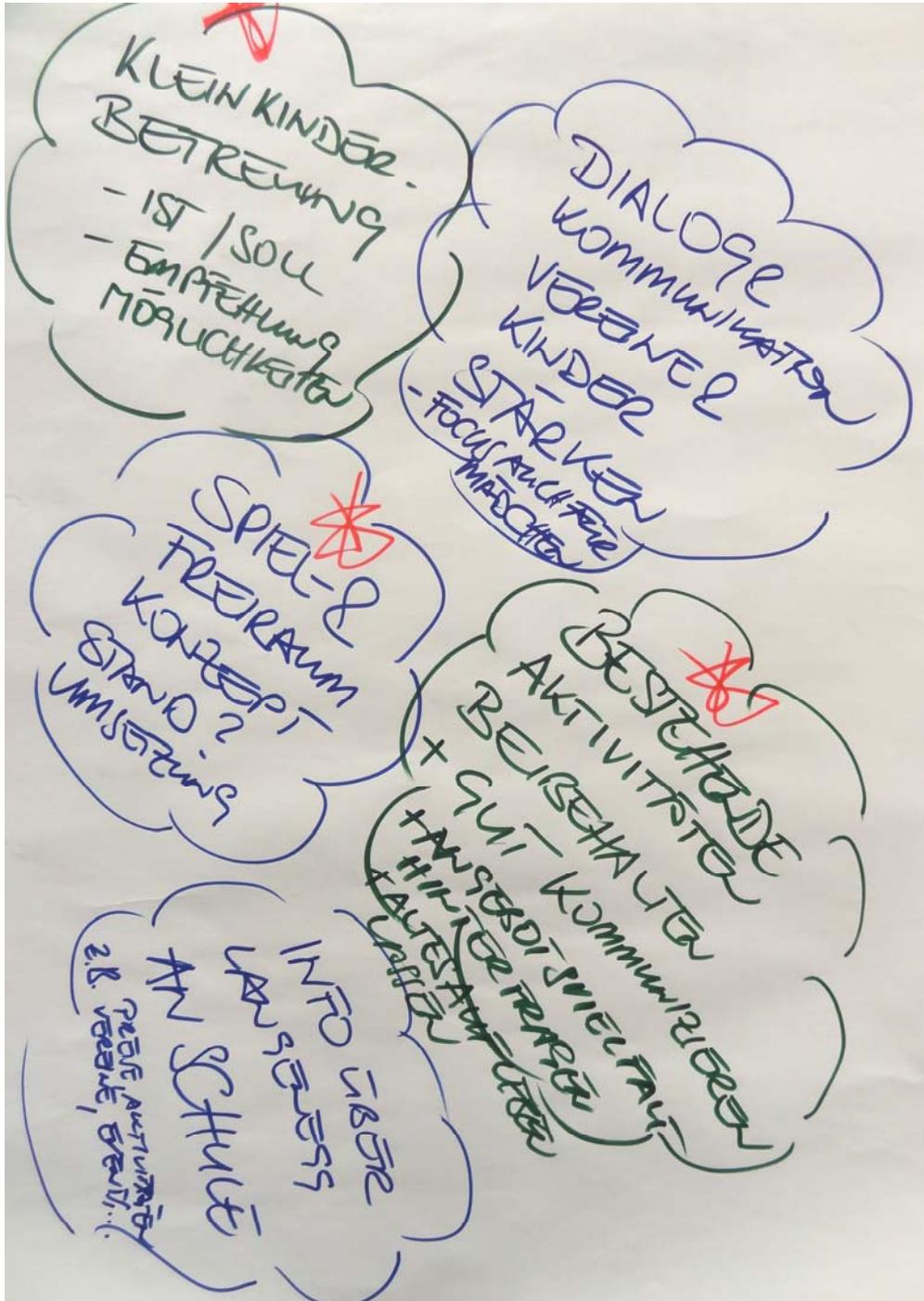
Severbegebiet Gfäll

Grund-Tausch - Lässer - Gemeinde - Kurt 1-5/16

Höckle Parkplätze ~~1-6/16~~ - 1-6/17

FAMILIE & KIND

Diskussion



Schwerpunkt: FAMILIE & KIND...

CHRISTIAN, LUDWIG, THOMAS

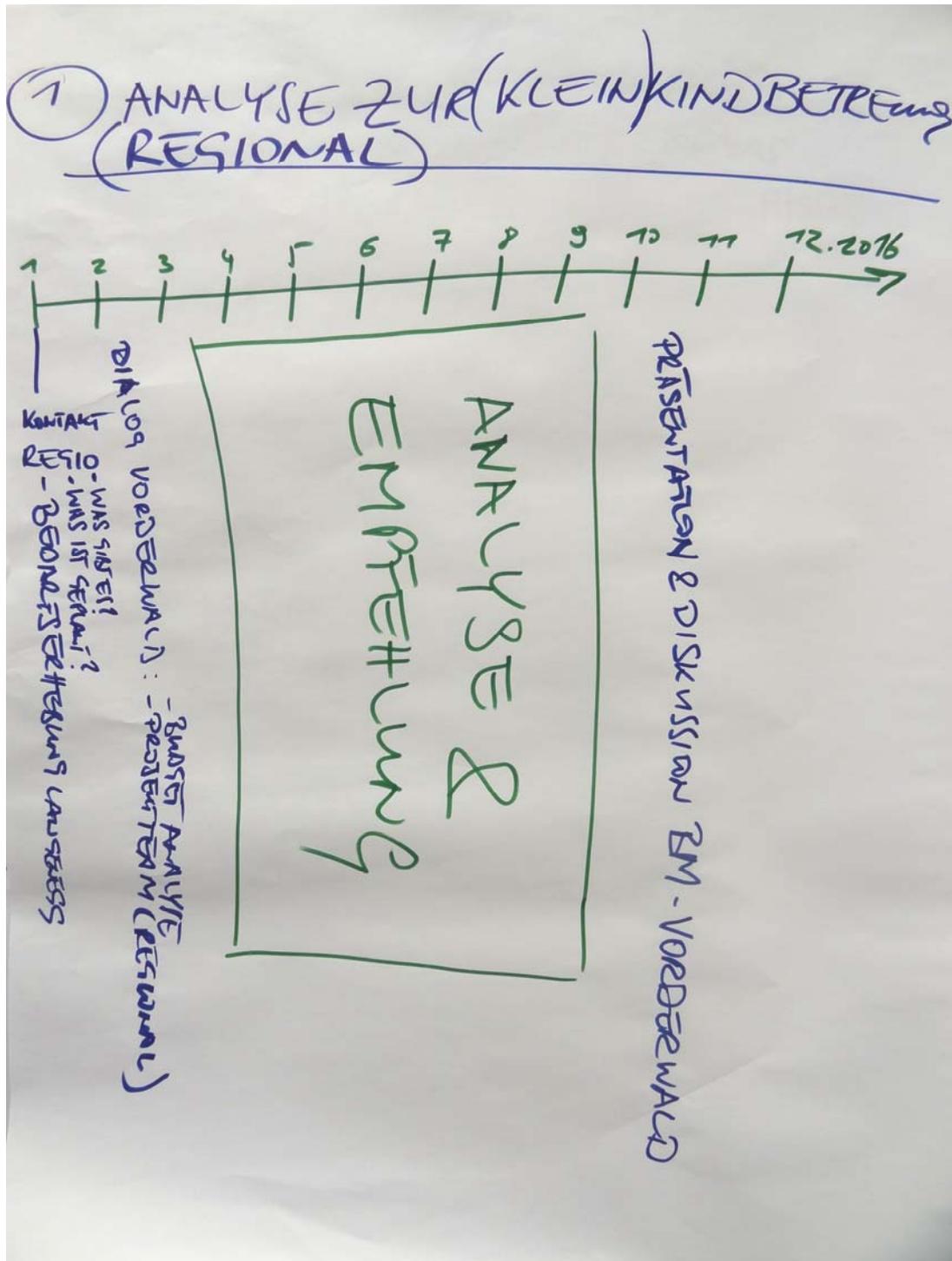
Ziel(e)

Chance

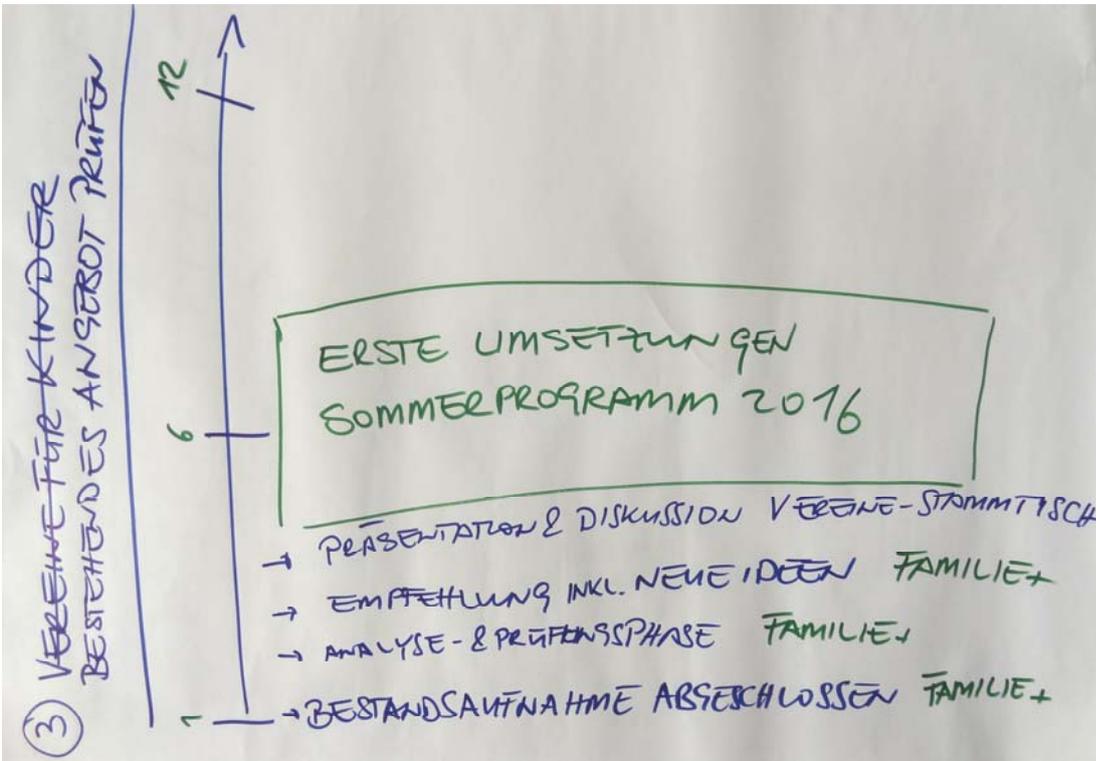
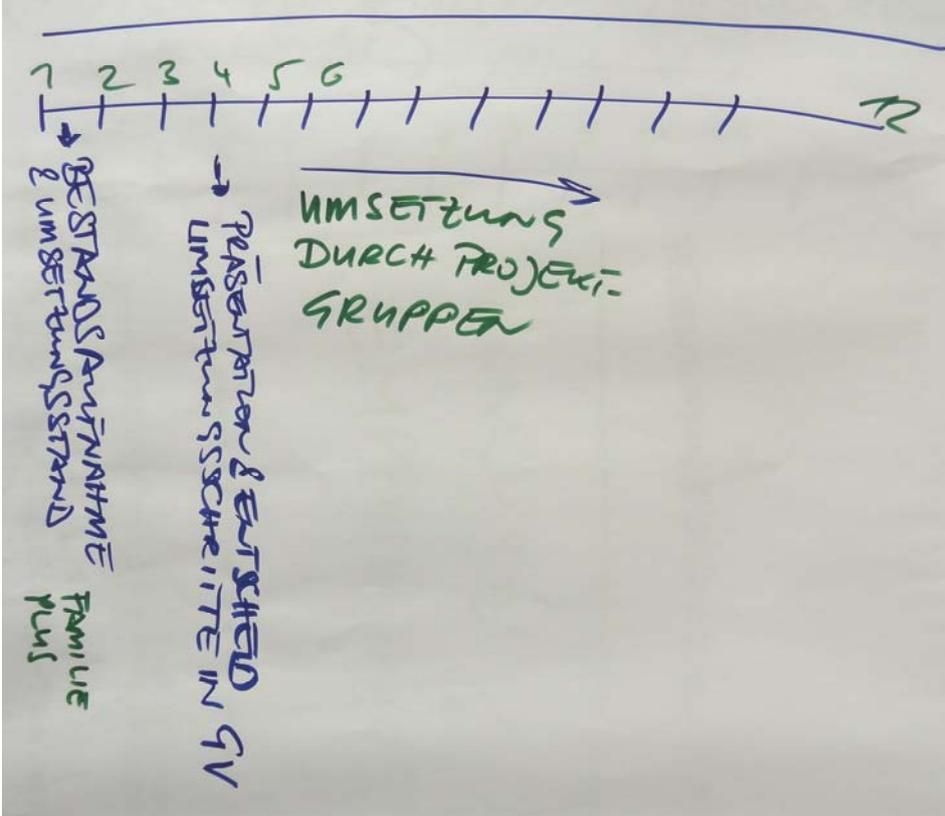
Ris

- + ANALYSE ZUR KLEINKIND BETREUUNG (REGIONAL)
- + STAMMSPIEL- & FREIRAUM KONZEPTE ABGLEICHEN & UMSETZEN
- + VEREINE FÜR KINDER & JUGENDLICHE ATTRAKTIVER MACHEN
- + BESTEHENDES ANGEBOIT PRÜFEN & GEGEBENFALLS AB- ODER AUSSETZEN



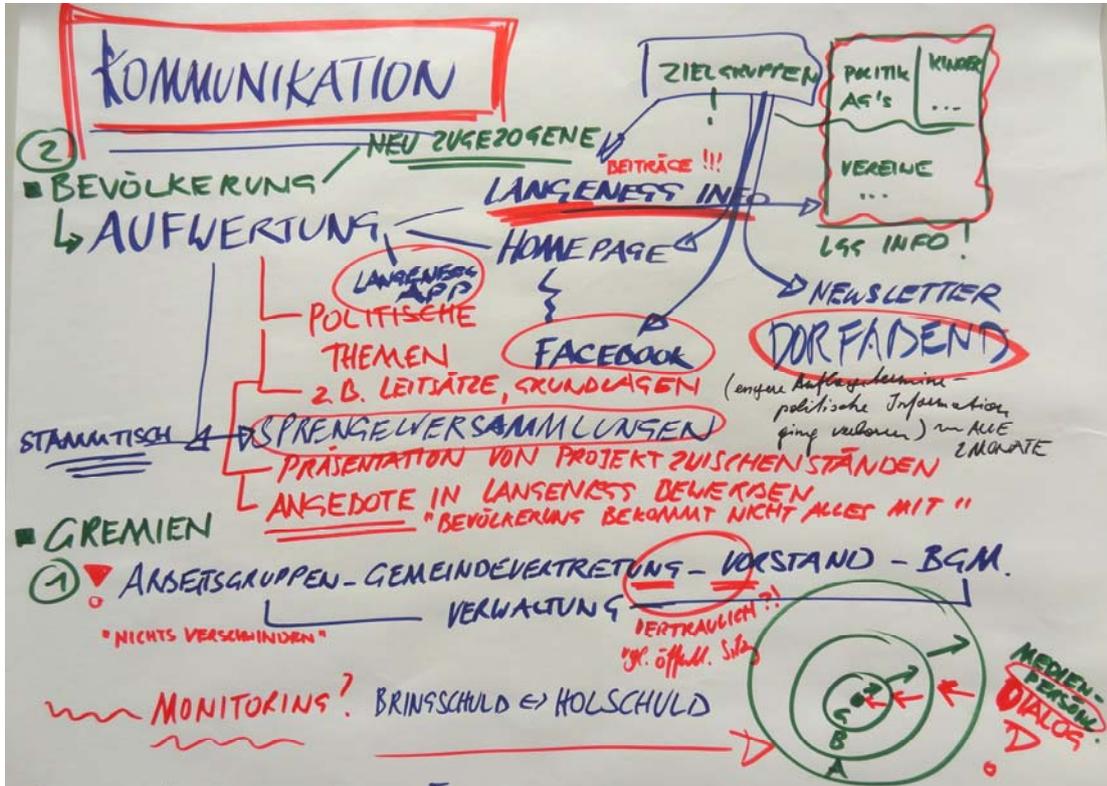


② SPIEL- & FREIRAUM KONZEPT



KOMMUNIKATION

Diskussion



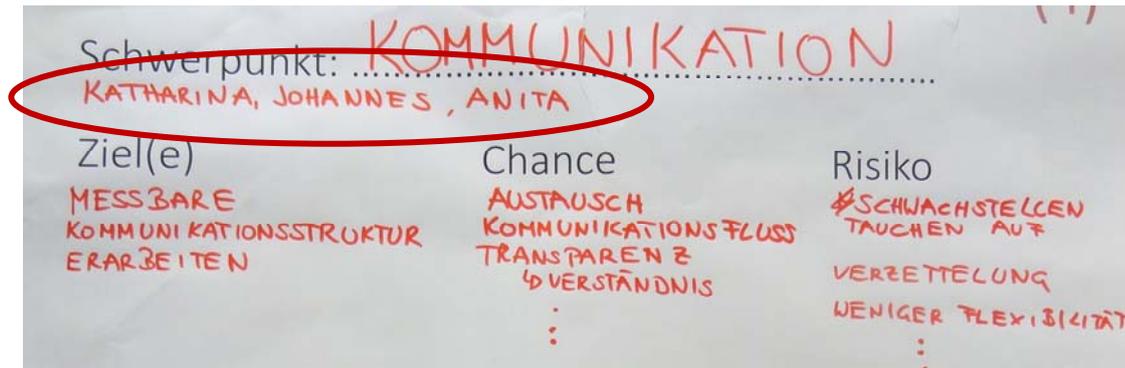
INFOABEND FÜR PARZELLEN
 AUSHÄNGEN UND INFOBOX
 BEGRÜSSUNGSBOX
 HALLO NACHBAR (alle 2 JAHRE)

KOMMUNIKATION
 → VEREIN
 → KINDER
 → AKZEPTANZ
 T. ENTSCHEID.

③ AUSSENWAHRNEHMUNG
 MIT NACHBARGEMEINDEN / MIT BRESENZERVÄLDER GEMEINDEN

KOMMUNIKATION VEREINE ZUSAMMENARBEITEN
 O FRAUEN

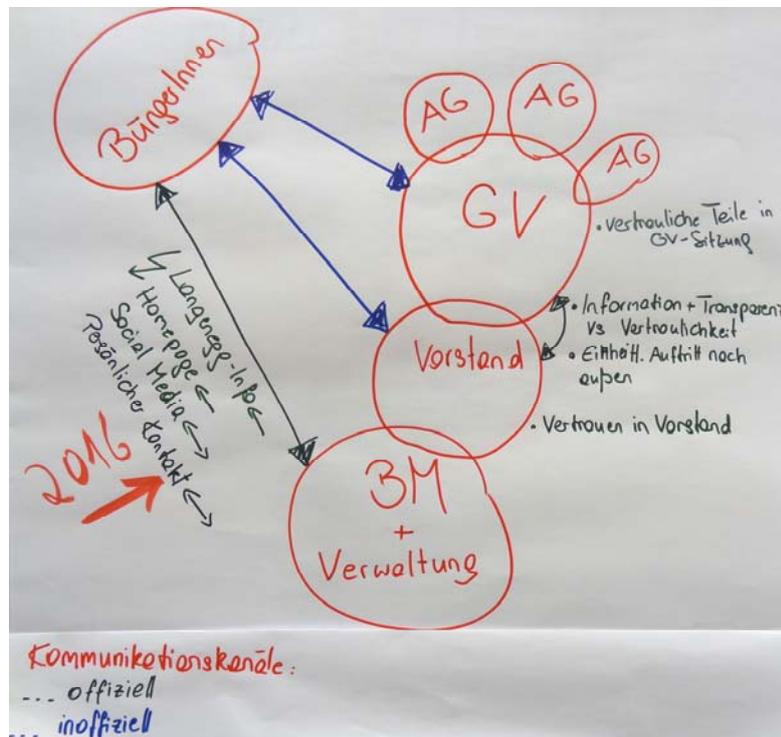
Ziele



TRANSPARENZ FÜR
ENTSCHEIDUNGEN
SCHAFEN IN DEN
GRENZEN

ZIELGRUPPENGERECHTE
KOMMUNIKATIONSMITTEL
SCHAFEN

Projektplanung



LEITSÄTZE KOMMUNIKATION / ZUSAMMENARBEIT 2015 – 2020

- Respekt, Ausreden lassen
- keine Vorurteile
- achtsamer Umgang mit Wissen
- sachliche Entscheidungen
- transparente Entscheidungsfindung
- gleichwertige Information für alle, Bring- und Hohlschuld
- Dokumentation der Arbeitsgruppen, regelmäßige Information an GV
- verbindliches und verantwortungsvolles HANDELN
- gemeinsam Termine und Verpflichtungen wahrnehmen
- in jeder Arbeitsgruppe ein Vertreter der Verwaltung?!

RESÜMEE – WAS NEHME ICH MIT, WAS TRAGE ICH WEITER ...

- ... habe allgemeinen Stand zu Interessen und Denken der Gemeindevertreter erfahren, jetzt wird weiter gearbeitet
- ... viel Wissen auf Gleichstand gebracht, das ist eine gute Umsetzungsbasis
- ... persönliches Kennenlernen der Gemeindevertreter war möglich und ist wichtig für die nächsten 5 Jahre
- ... es war Zeit für offenen Diskussionen
- ... nach dieser Klausur überzeugt: die Entscheidung nach Langenegg zu ziehen war die Richtige!
- ... Vortrag von Erwin Mohr war wertvoll – beleuchtet Zusammenhänge über den Tellerrand hinaus
- ... Die Klausur hat mir die Erkenntnis gebracht, dass die Gemeindevertretung sehr wichtig ist. Es gibt viele Aufgaben, ich habe in diesen zwei Halbtagen meinen Schwerpunkt gefunden.
- ... Die Klausur brachte zielführende Diskussionen für 5 Schwerpunkte, diese sind starke Arbeitsgrundlage.

- ... Nehme persönliche Motivation und Zuversicht für die gemeinsame Arbeit mit
- ... Es war sehr wichtig, die Gedanken von jedem Einzelnen mitzubekommen, man kommt ins denken
- ... Klausur war eine sehr positive Erfahrung, Diskussionen fanden ohne Konflikten statt, zielorientiert. Habe das Gefühl, das man ins Agieren kommt.
- ... Habe unterschiedliche Interessen kennengelernt, ein offener Austausch auch am Abend war wichtig.
- ... Außensicht im Vortrag von Erwin Mohr war wertvoll und das Kennenlernen bzw. erfahren wer wie arbeitet.
- ... Habe das Gefühl, dass man anfängt zu arbeiten, gestalten, einbringen. Power ist wieder da, Aufbruch. Emotionen wurden zurückgenommen, auch wenn es verschiedene Meinungen gibt.

EMPFEHLUNGEN ZUM KLAUSURERGEBNIS **TUN – BEOBACHTEN – FEIERN**

1. TUN

Die Motivation aus der Klausur soll rasch ins TUN münden.

- In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung werden die 5 Arbeitsgruppen [Familie & Kind, Wirtschaft, Alt werden in Langenegg, Verkehr, Kommunikation] gegründet und deren Mitglieder benannt. Neben den Gemeindevertretern können auch Gemeindeglieder zur Mitarbeit in die Arbeitsgruppen eingeladen werden. Jede Arbeitsgruppe hat einen Leiter bzw. eine Leiterin.
- Noch im Dezember 2015 beginnen die Arbeitsgruppen mit ihren regelmäßigen Treffen zur Maßnahmenumsetzung.
- Die Arbeitsgruppen berichten in der Gemeindevertretung, auch die Bevölkerung wird über die Ziele und Entwicklungen in den Arbeitsgruppen

auf dem Laufenden gehalten. Die Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung werden in die Entwicklungen AKTIV mit einbezogen.

- Für umfangreiche Umsetzungen können zusätzlich Projektgruppen gegründet werden, bei Bedarf werden diese von externen Fachleuten begleitet. Ziel sollte allerdings sein, nicht zu viele unterschiedliche Gruppen und
- Gremien zu gründen.

2. BEOBACHTEN

Die Maßnahmenumsetzung soll beobachtet und reflektiert werden. Dazu findet halbjährlich ein Austausch mit dem Bürgermeister, dem Gemeindevorstand und der Moderatorin der Klausur statt. Klausurergebnis und Umsetzungsstände werden miteinander abgeglichen, ein allfälliger zusätzlicher Handlungsbedarf wird festgehalten. Die Ergebnisse des Abgleichs werden mit den Leitern/Leiterinnen der Arbeitsgruppen, der Gemeindevertretung und der Verwaltung ebenfalls diskutiert.

Im Klausurergebnis sind folgende Punkte zur Beobachtung angezeigt:

- Wer nimmt sich weiter dem Schwerpunkt Bauen und Wohnen an? – Verkehr wird in einer eigenen Arbeitsgruppe behandelt, übernimmt in weiterer Folge auch den Schwerpunkt Bauen und Wohnen?
- Im Klausurverlauf entwickelt sich aus dem Schwerpunkt Lebensqualität in Langenegg der Schwerpunkt Alt werden in Langenegg (vorläufiger Arbeitstitel). Die Jugend soll im Rahmen von Familie Plus bzw. in der Arbeitsgruppe Familie & Kind berücksichtigt werden. Vereine und Ehrenamt sollten in allen Arbeitsgruppe mit bedacht werden.
- Im Zusammenhang mit den Umsetzungen im Schwerpunkt Wirtschaft kommt der WIGE eine Schlüsselrolle zu. Die Entwicklung der WIGE soll verfolgt werden.
- Auf die Bereiche KULTUR und FRAUEN darf nicht vergessen werden.
- Im Bereich ENERGIE soll der Standard gehalten werden.
- Die GEMEINDEVERWALTUNG ist eine wichtige Brücke zwischen Bürgermeister, Gemeindevertretung und Bevölkerung. Auf eine gute Abstimmung wird geachtet.
- KOMMUNIKATION soll laufend und auf allen Ebenen kultiviert werden. Es trägt dies maßgeblich zu einem guten Umsetzungsklima statt.

3. FEIERN

Generell sollte für die Gemeindevertreter gelten: Arbeiten UND feiern. Freudiges Tätigsein für die Gemeinde bedeutet auch Meilensteine während der Zeit gemeinsam zu feiern. Gemeinde und Bevölkerung sollen teilhaben an den Umsetzungserfolgen in den Arbeitsgruppen.

FOTOGALERIE



